

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Catechismus-Lehre

Alard, Nicolaus

Oldenburg, 1706

VD18 12925748

Vom dritten Artickel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18345

de sollen ihm dienen ohne Furcht unser Lebenlang in Heiligkeit und Gerechtigkeit/ die ihm gefällig ist. Luc. I/74.75.

Ist diß alles / was in diesem Artickel enthalten / auch wahr?

Ja. Das ist auch gewißlich wahr / weil es aus Gottes Wort erwiesen ist.

Vom dritten Artickel.

* Wie lautet der dritte Artickel?

Ich glaube an den heiligen Geist. Eine heilige christliche Kirche. Die Gemeinschaft der Heiligen. Vergebung der Sünden. Auferstehung des Fleisches/ und ein ewiges Leben.

* Was ist das?

Ich glaube / daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Krafft an Jesum Christum meinen Herrn glauben / oder zu ihm kommen kan. Sondern der heilige Geist hat mich durchs Evangelium beruffen / mit seinen Gaben erleuchtet / im rechten Glauben geheiligt und erhalten / gleich wie er die ganze Christenheit auff Erden beruffet / sammlet / erleuchtet / heiligt / und bey Jesu Christo erhält im rechten einigen Glauben / in

welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünde reichlich vergibt/und am Jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird / und mir samt allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben wird/ das ist gewißlich wahr.

*Wovon handelt dieser dritte Artikel?

Von der Person des heiligen Geistes / von der Wolthat der Heiligung / wie auch von der Christlichen Kirchen und einigen andern Glaubens-Puncten.

Von der Person des heil. Geistes.

*Wer ist der heilige Geist?

Der heilige Geist ist die dritte Person in der Gottheit / so vom Vater und Sohn ausgehet.

Beweise aus deinem Catechismo / daß der heilige Geist wahrer Gott sey?

Gott ist er / weil ich an ihn gläube / weil er mich auch erleuchtet und heiliget.

*Sage mir einen Spruch von der Gottheit des heiligen Geistes?

Anania / warum hat der Satan dein Herz erfüllet / daß du dem Heiligen Geist lügest? Du hast nicht Menschen / sondern Gott gelogen. Apost. Gesch. 5/3. 4. Matth. 28/19.

Beweise

Beweise / daß der heilige Geist so wol vom Sohn / als vom Vater ausgehe?

Weil er ist ein Geist so wohl des Sohns / als des Vaters.

Ihr seyns nicht die da reden / sondern eures Vaters Geist ist / der durch euch redet. Matth. 10/20.

Weil ihr den Kinder seyd / so hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in eure Herzen / der schreyet: Abba / lieber Vater. Gal. 4/6.

Beweise / daß der heilige Geist eine Person sey?

Weil Er ist ein Geist der Weißheit und des Verstandes. Esa. 11/2. 1. Cor. 2/10. 11.

Von der Heiligungs- Wolthat.

***Warum wird dieser Geist ein heiliger Geist genennet?**

Weil Er heilig ist wesentlich / und auch würcklich die Heiligung an uns verrichtet.

Heilig/heilig/heilig ist der Herr Zebaoth / alle Land sind seiner Ehren voll. Esa. 6/3.

Die Heyden werden ein Opffer Gott angenehm / geheiligt durch den heiligen Geist. Röm. 15/16. 1. Cor. 6/11.

Sind wir den von Natur so unheilig / daß wir einer Heiligung bedürffen?

Ja. Nach dem wir das Ebenbild Gottes in Adam verlohren / sind wir alzumahl Sünder und mangeln des Ruhms (der Gerechtigkeit und Heiligkeit) den wir an Gott haben sollen. Röm. 3/23.

* Kanstu dich aber selbst nicht heilige?

Nein. Ich glaube / daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Krafft an Jesum Christum / meinen Herrn glauben / oder zu ihm kommen kan.

Der Natürliche Mensch vernimt nichts vom Geist Gottes / es ist ihm eine Thorheit / und kan es nicht erkennen / denn es muß geistlich gerichtet seyn. I. Cor. 2/14. Joh. 6/44.

Was heisset eigē Vernunft und Krafft?

Der verfinsterte Verstand und verdorrbener Wille des Menschen.

* Was heisset zu Christo kommen?

An ihn glauben / und durch den Glauben die erworbene Seligkeit ergreifen.

* Wer wircket in dir solchen Glaubē?

Der Geist des Glaubens. 2. Cor. 4/13.

* Wo wircket der heilige Geist in dir den Glauben?

Wenn er mich durch das Evangelium beruffet / und mit seinen Gaben erleuchtet.

* Wer

* Wer beruffet dich ?

Der heilige Geist.

* Wodurch beruffet Er dich ?

Durch das Evangelium.

* Was ist das Evangelium ?

Eine fröhliche Botschaft von gnädiger Vergebung der Sünden um Christi willen.

* Wer ist also durchs Evangelium beruffen ?

Nicht allein ich / sondern auch alle Menschen.

Geht hin in alle Welt / und prediget das Evangelium allen Creaturen. Wer da glaubet und getauffet wird / der wird selig werden. Marc. 16/15. 16. Col. 1/23.

* Will Gott denn alle Menschen selig haben ?

Ja. Gott will / daß allen Menschen geholfen werde / und zur Erkänntnis der Wahrheit kommen. 1. Tim. 2/4. 2. Pet. 3/9.

* Woher kommts aber / daß nicht alle Menschen selig werden ?

Sie sind nicht alle dem Evangelio gehorsam. Röm. 10/16. Apost. Gesch. 7/51. Matth. 23/37.

* Was hat der heilige Geist mehr bey dir gethan ?

§ 4

Er

Er hat mich mit seinen Gaben erleuchtet.

* Was heisset erleuchten?

Die natürliche Finsterniß vertreiben/und Erkantniß des Heils geben/ die da ist in Vergebung der Sünden.

Ihr waret weiland Finsterniß/ nun aber send ihr ein Licht in dem Herrn. Eph. 5/8. Luc. 1/77.

Was verstehst du durch diese Gaben des heiligen Geistes?

Licht und Krafft zu erkennen die Herrlichkeit/ die wir haben in Christo Jesu.

Wir haben nicht empfangen den Geist der Welt/ sondern den Geist auß Gott/ Daß wir wissen können/ was uns von Gott gegeben ist. I. Cor. 2/12.

* Was thut der Heilige Geist/ wenn er dich erleuchtet hat/ weiter bey dir?

Er heiliget mich im rechten einigen Glauben.

* Kan man ohne den rechten Glauben nicht heilig seyn?

Nein. Wenn einer noch so heilig lebet/ und hat den rechten seligmachenden Glauben nicht/ so ist alle Heiligkeit nur Heuchelen.

* Worin bestehet der seligmachende Glaube?

In

In Erkantniß und heilsamer Annehmung der erworbenen und gescheneckten Seligkeit.

* Warum nennest du den rechten Glauben einen einigen Glauben?

Weil nur ein einiger wahrer Glaube ist / dadurch die Menschen selig werden. Eph. 4/5. Joh. 14/6. Apost. Besch. 4/12.

* Kann einer den wahren Glauben wol haben / und dabey unheilig leben?

Nein. Denn es ist ein lebendig / schäftig / thätig / mächtig Ding um den Glauben / daß unmöglich ist / daß er nicht ohn Unterlaß solte gutes wirken.

Wie heiliget uns denn der heilige Geist im wahren Glauben?

Wann Er uns wandelt und neu gebietet aus Gott / den alten Adam tödtet / ganz andere Menschen machet von Herz / Muht / Sinn und allen Kräfteu.

* Wann dich nun den heilige Geist geheiliget / was thut Er denn noch weiter bey dir?

Er erhält mich auch im wahren Glauben bey Jesu Christo / und macht mich drinnen wachsen.

§ 5.

Der

Der in euch angefangen das gute Werck/
der wird es auch vollführen biß auff den
Tag Jesu Christi. Phil. 1/6. 1. Pet. 5/10.

Lasset uns rechtschaffen seyn in der Liebe/
und wachset in allen Stücken / an dem /
der das Haupt ist / Christus. Eph. 4/15.
2. Pet. 3/18.

Warum muß dich der heilige Geist im
wahren Glauben erhalten?

Wegen meiner geistlichen Schwachheit
und des Satans 2c. Feindseligkeit.

Wer sich lasset düncken / daß er stehe / der
sehe zu / daß er nicht falle. 1. Cor. 10/12.

Auff daß wir nicht übervorthheilet wer-
den vom Satan / denn uns ist nicht unbes-
wust / was er im Sinn hat. 2. Cor. 2/11.

Von der Christlichen Kirchen / und
übrigen Puncten / so in diesem
Artikel enthalten.

* Was gläubest du mehr nach diesem
Artikel?

Ich gläube eine heilige Christliche Kirche.

* Was ist die Kirche?

Nicht das Kirchen-Gebäude / sondern
die Gemeine der Heiligen.

* Was verstehest du durch die Ges-
meine der Heiligen?

Alle

Alle Christen auff Erden / so zu Christi Reich gehören / und eine allgemeine Kirche machen.

Ist denn nur eine allgemeine Kirche?

Ja. Nur eine. Auff diesen Felsen wil ich bauen meine Gemeine / und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Matth. 16/18. 1. Tim. 3/15.

Warum sagstu: Ich gläube eine solche Kirche?

Weil die wahren Gläubigen nicht so wol uns Menschen / als Gott bekant sind.

Gott kennet die Seinen. 2. Tim. 2/19. 1. Sam. 16/7.

Warum wird die Kirche allhie eine heilige Kirche genennet?

Weil sie ist geheiligt und gereinigt durch die H. Tauffe und das Wort &c.

Christus hat geliebet die Gemeine / und hat sich selbst für sie gegeben / auff daß er sie heiligte; und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort / auff daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine / die herrlich sey / die nicht habe einen Flecken oder Kunkel oder des etwas / sondern daß sie heilig sey und unsträflich, Eph. 5/25. 26. 27. Joh. 17/17.

Sind denn alle/die sich zum Hauffen
der Christen äusserlich mit halten /
wahre Heiligen ?

Nein. Denn es giebet auch viele Heuchler.
In einem grossen Hause sind nicht allein
guldene und silberne Gefässe / sondern auch
hölzerne und eherne/ und etliche zu Ehren/
etliche zu Unehren. 2c. 2. Tim. 2/20.

Wobey kan einer mercken / daß er ein
wahres Glied der Kirchen ist ?

Wann jemand das Wort höret / und
verstehet es/ und denn auch Frucht bringet.
Matth. 13/23.

Warum nennstu die Kirche eine
Christliche Kirche ?

Weil sie Christum zum Haupte hat / von
welchem die Gläubigen den Nahmen ha-
ben / daß sie Christen genennet werden.

Gott hat Christum gesetzt zum Haupte
der Gemeine über alles. Eph. 1/22.

(Von diesem Haupte haben die Gläu-
bigen / als seine Glieder / auch die Regies-
rung und Göttliche Lebens-Krafft.)

Ist der Nahme eines Christen schon alt?

Ja. Die Gläubigen sind schon in der
allerersten Kirchen Christen genennet worden.

Die

Die Jünger wurden am ersten zu Antiochia Christen genennet. Ap. Gesch. 11/26.
Was heisset dieser Name / Christ / zu
deutsch?

Ein Christ heisset einen Gesalbten.

Warum aber werden wir Christen /
das ist / gesalbete genennet?

Weil wir mit dem Geist Christi gesalbet
sind.

Ihr habt die Salbung von dem / der
heilig ist / und wisset alles. I. Joh. 2/20.

I. Joh. 4/13. Röm. 8/9.

Wozu sind wir mit dem heiligen Geist
gesalbet?

Zu Königen und Priestern.

Jesus Christus hat uns zu Königen
und Priestern gemacht für Gott und
seinem Vater. Offenb. Joh. 1/6.

Warum sind Christen Könige?

Weil sie über Welt und Sünde herrschen.

Alles was von Gott geböhren ist / über-
windet die Welt. I. Joh. 5/4.

Laß du ihr (der Sünden) nicht ihren Willen /
sondern herrsche über sie. I. B. Mos. 4/7.

Warum sind die Christen geistliche
Priester? F 7 Weil

Weil sie sich selbst Gott auffopffern / und
einer dem andern mit Gebet und Lehren
dienenet.

Begebet eure Leibe zum Opffer / das da
lebendig / heilig und Gott wolgefällig ist.
Röm. 12/1.

Betet für einander. Jac. 5/16.

Ermahnet euch untereinander / und bauet
et einer den andern. I. Thess. 5/11.

* Warum sagstu weiter / du gläubest
eine Gemeinschaft der Heiligen?

Vornemlich weiln die Heiligen alle ei-
nerley Gnaden-Mittel und Gnaden-Gü-
ter unter sich gemein haben.

Ein Leib und ein Geist / wie ihr auch be-
ruffen seyd / auff einerley Hoffnung eures
Beruffs. Ein Herr / ein Glaube / eine
Taufe. Ein Gott und Vater unser aller.
Eph. 4/ 4. 5. 6.

(Hieher gehöret auch die Gemeinschaft
des Gebets/der Sorgen / der Freude/und
des Leydens. Jac. 5/1. 1. Cor. 12/15. 26.
Röm. 12/ 15.)

* Warum sprichstu : Eine Gemein-
schaft der Heiligen ?

Weil zu der wahren Kirchen nur die
Heiligen gehören.

Wer

* Wer ist denn ein rechter Heiliger?

Der durch Christum Vergebung der Sünden hat/und durch den heiligen Geist seine böse Lust täglich tödtet/ob er sie gleich noch fühlet.

* Gläubest du auch eine Vergebung der Sünden in der Christlichen Kirchen?

Ja.

* Worin bestehet die Vergebung der Sünden?

In nicht Zurechnung der Sünden/von wegen der zugerechneten Gerechtigkeit Christi durch den Glauben.

Selig ist der Mann/welchem Gott keine Sünde zurechnet. Röm. 4/8.

Die Seligkeit ist allein des Menschen/welchem Gott zurechnet die Gerechtigkeit (Christi) ohne zuthun der Werke. Röm. 4/6

* Wer vergibt die Sünde?

Gott der heilige Geist.

Wer kan Sünde vergeben / denn allein Gott. Marc. 2/7. Mith. 7/18.

* Durch wem vergibt der heilige Geist die Sünde?

Ordentlich durch die Prediger.

Nehmet hin den heiligen Geist/welchem
ihr

ihr die Sünde erlasset / denen sind sie erlassen / und welchen ihr sie behaltet / denen sind sie behalten. Joh. 20/23.

* Welche Sünde werden also vergeben?
Alle / auch die grosse Sünden.

Wenn eure Sünde gleich Blut-roth ist / soll sie doch Schnee-weiß werden. Und wenn sie gleich ist wie Rosin-Farbe / soll sie doch wie Wolle werden. Esa. 1/18.

* Wo werden die Sünden vergeben?

Hie auff Erden in der Christenheit.

* Wie oft werden die Sünden vergeben?

Täglich / so oft wir die Vergebung bußfertig suchen.

* Wie werden die Sünden vergeben?

Reichlich. Denn es werden die Sünden mit den Straffen erlassen.

Woher komts aber / daß die / welche bey Gott in Gnaden / dennoch vielem Leyden unterworffen sind?

Solch Leyden der Gerechten ist eigentlich keine Straffe / sondern nur eine Väterliche Züchtigung / zu ihrem Besten.

Wenn wir gerichtet werden / so werden wir vom Herrn gezüchtigt / auff daß wir nicht samt der Welt verdammet werden.

1. Cor. 11/32. Röm. 8/28.

Wem

* Wem vergibt Gott die Sünde?

Mir und allen Gläubigen / die unter ihrer Sünden-Last in herzlichlicher Reue ihre Zuflucht nehmen zu Christo.

Kommet her zu mir alle / die ihr mühselig und beladen seyd / ich wil euch erquicken. Matth. 11 / 28. Joh. 6 / 37. Luc. 5 / 31.

* Was haben wir nach diesem Leben zu erwarten?

Eine Auferstehung des Fleisches / und ein ewiges Leben.

Was ist die Auferstehung?

Ein wieder auffkommen des in den Tod gefallen Leibes.

* Was für ein Leib oder Fleisch wird wieder auffstehen?

Dieser mein Leib / damit ich jeko überkleidet bin.

Diß Verwesliche muß anziehen das Unverwesliche / und diß Sterbliche muß anziehen die Unsterblichkeit. 1. Cor. 15 / 53.

* Wie werden aber die Todten wieder auffstehen / und mit welcherley Leibe werden sie kommen?

Verflähret / herrlich und schon 2c.

Es wird gesäet verweslich / und wird auffere

aufferstehen unverweslich. Es wird gesät in Unehre / und wird aufferstehen in Herrlichkeit 2c. I. Cor. 15/42. 43.

* Wann wird die Aufferstehung unserer Leiber geschehen?

Am jüngsten Tage / da die Todten sollen aufferwecket werden.

Es kömmt die Stunde / in welcher alle die in den Gräbern sind / werden Christi Stimme hören / und werden herfür gehen 2c. Joh. 5/28.

Was ist die Aufferstehung?

Eine Lebendigmachung durch Wiedervereinigung des Leibes mit der Seelen.

* Wer wird die Todten wieder aufferwecken?

Der heilige Geist samit dem Vater und Sohn.

* Was wird auff die Aufferstehung der Gerechten folgen?

Ein ewiges Leben.

* Worin bestehet das ewige Leben?

In unauffhörlicher Anschawung Gottes / und Genießung der vollkommenen himilischen Freude.

Du thust mir kund den Weg zum Lebē / für dir ist Freude die Fülle / und lieblich Wesen zu deiner Rechte ewiglich. Psal. 16/11. Königs

* Welches ist das allerbeste Gebet?

Das Vater Unser / welches uns der rechte
Bettmeister / Christus selber / gelehret und
zu beten befohlen.

Wenn ihr betet / so sprecht : Unser Vater
im Himmel. 2c. Luc. 11/2.

* Was ist in diesem Gebet des H^{errn}
Christi enthalten?

Der Eingang oder Titul / die sieben Bitt
ten selbst / und der Beschluß.

Vom Eingang des Vater Unfers.

* Wie lautet der Eingang oder der
Titul?

Vater Unser / Der du bist im
Himmel.

* Was ist das?

Gott will uns damit locken / daß wir
glauben sollen / Er sey unser rechter Vater /
und wir seine rechte Kinder / auf daß wir ge
trost und mit aller Zuversicht ihn bitten
sollen / wie die lieben Kinder ihren lieben
Vater bitten.

* Wen sollen wir anbeten?

GOTT im Himmel.

Du solt anbeten Gott deinen Herrn /
und ihm allein dienen. Matth. 4/10.

* Wie